

wär's, wenn uns eine kritische Berichterstattung derlei Lobeshymnen ersparen, beziehungsweise den Unsinn solcher Erfindungen herausstellen würde.

Symbolhafte Bedeutung

Zu den Kurstadt-Spitzen „Es war einmal... ein Schloss“ (Ausgabe vom 26. April) schreibt uns Ina Reppekus, Hauptstraße 30, Baden-Baden:

Seit Jahren ist das Neue Schloss Aufregertema Nummer eins in dieser Stadt. Kein Wunder, dass viele engagierte und interessierte Bürger sich über eine Alternative zur Schlossparkbebauung durch Frau Hassawi Gedanken machen – zum Beispiel das Schloss als deutsch-französische Begegnungsstätte, Symbol auch für den Beginn des vereinigten Europas, zu neuem gesellschaftspolitischen Leben zu erwecken. Den zitierten

„fünf Euro für den Rückkauf“ kommt ja nur eine symbolhafte Bedeutung zu – gedacht als eine von vielen Marketing-Aktionen als Grundstein für die Rückführung des Neuen Schlosses durch den Bund und die EU.

Grüne Oase muss erhalten bleiben

Zum Bericht „Kampf um Wiese im Westen“ (Ausgabe vom 26. April) schreibt uns Julius Wahrer, Balzenbergstraße 92, Baden-Baden:

Eine der letzten kleinen grünen Oasen vor der Bernhardskirche muss unbedingt erhalten bleiben, da ja ansonsten so ziemlich alles zugebaut ist. Ich erinnere an die Zusage von OB Gerstner, der Weststadt beim Bemühen um eine Verbesserung des Images behilflich zu sein. Der eventuelle Zubau dieser kleinen Wiese wäre dann allerdings kontraproduktiv.